

4.2. Behörden, Militär und Sonderfahrzeuge

kurze Übersicht

UZ	Behörde	Gültigkeit
0	Diplomatisches Corps und bevorrechtigte Internationale Organisationen	Seit 1950
0-1	Bundespräsident	Seit 1956
0-2	Bundeskanzler	Seit 1956
0-3	Bundesminister des Auswärtigen	Seit 1956
0-4	Erster Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Seit 1956
1 - 1	Präsident des Deutschen Bundestages	Seit 1957
BD	Bundestag, Bundesrat, Bundespräsidialamt, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht	Seit 1956
BG	Bundesgrenzschutz	Seit 1956
BP	Deutsche Bundespost	1956-1997
BW	Bundes-Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	Seit 1956
DB	Deutsche Bundesbahn	1956-1994
THW	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	Seit 1996
X	Bundeswehr (Fahrzeuge der NATO-Hauptquartiere)	Seit 1956
Y	Bundeswehr	Seit 1956
B	Berlin, Senat und Abgeordnetenhaus	Seit 1956
BBL	Brandenburg, Landesregierung und Landtag	Seit 1991
BWL	Baden-Württemberg, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
BYL	Bayern, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
HB	Freie Hansestadt Bremen, Senat und Bürgerschaft	Seit 1956
HEL	Hessen, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
HH	Freie und Hansestadt Hamburg, Senat und Bürgerschaft	Seit 1956
LSA	Sachsen-Anhalt, Landesregierung und Landtag	Seit 1991
LSN	Sachsen, Landesregierung und Landtag	Seit 1991
MVL	Mecklenburg-Vorpommern, Landesregierung und Landtag	Seit 1991
NL	Niedersachsen, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
NRW	Nordrhein-Westfalen, Landesregierung und Landtag	Seit 1989
RPL	Rheinland-Pfalz, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
RWL	Nordrhein-Westfalen, Landesregierung und Landtag	1956-1989
SAL	Saarland, Landesregierung und Landtag	Seit 1957
SH	Schleswig-Holstein, Landesregierung und Landtag	Seit 1956
THL	Thüringen, Landesregierung und Landtag	Seit 1991

Bundesregierung und Länder

Die Bundesregierung und die ihr angeschlossenen Behörden haben nach dem Unterscheidungszeichen **BD** zwei

Nummerngruppen, die erste ein- bzw. zweistellige gibt die Behörde an, die zweite die laufende Erkennungsnummer. Nach einer Empfehlung des Verkehrsministerium nutzt man die folgende Einteilung:

Bundesregierung 1956ⁱ

SN	Ministerium	EN
BD 1	Deutscher Bundestag, Verwaltung	1-49
BD 2	Reserve	
BD 3	Deutscher Bundesrat, Verwaltung	1-49
	Ländervertretungen beim Bund:	
BD 3	Baden-Württemberg	50-99
BD 3	Bayern	100-149
BD 3	Berlin	200-249
BD 3	Bremen	300-349
BD 3	Hamburg	400-449
BD 3	Hessen	500-549
BD 3	Niedersachsen	600-649
BD 3	Nordrhein-Westfalen	700-749
BD 3	Rheinland-Pfalz	800-849
BD 3	Schleswig-Holstein	900-949
BD 3	Reserve	1000-9999
BD 4	Reserve	
BD 5	Bundespräsident, Bundespräsidialamt	1-49
BD 6	Bundeskanzler, Bundeskanzleramt	1-49
BD 6	Bundespresse- u. Informationsamt	100-199
BD 7	Auswärtiges Amt	1-99
BD 8	Stellv. des Bundeskanzlers und Bundesminister f. wirtsch. Zusammenarbeit	1-99
BD 9	Bundesminister des Inneren	1-99
BD 10	Bundesminister der Justiz	1-99
BD 11	Bundesminister der Finanzen	1-99
BD 12	Bundesminister für Wirtschaft	1-99
BD 13	Bundesminister für Verkehr	1-99
BD 14	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	1-99
BD 15	Bundesminister für Arbeit	1-99
BD 16	Bundesminister für Post- u. Fernmeldewesen	1-99
BD 17	Bundesminister für Wohnungsbau	1-99
BD 18	Bundesminister für Verteidigung	1-99
BD 19	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	1-99
BD 20	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates	1-99
BD 21	Bundesminister für Vertriebene	1-99
BD 22	Bundesminister für besondere Fragen (Familienfragen)	1-99
BD 23	Bundesminister für besondere Fragen (Atomfragen)	1-99
BD 24	Bundesminister für besondere Fragen (Dr. Herm. Schäfer)	1-99
BD 25	Bundesminister für besondere Fragen (Waldemar Kraft)	1-99
BD 26	Bundesminister für besondere Fragen (früher Dr. Tillmanns)	1-99
BD 27-29	Reserve	

SN	Ministerium	EN
BD 30	Bevollmächtigter der BD in Berlin	1-99
BD 31-99	Reserve	

Vertretungen einzelner Ministerien in Berlin: BD 8-22 EN 200 bis 249.

Stand Januar 2001

SN	Regierung und Bundesministerien
BD 1-...	Deutscher Bundestag
BD 2	Reserve
BD 3-...	Deutscher Bundesrat
BD 4-..	Bundesverfassungsgericht
BD 5-1	Bundespräsident, auch 0-1
BD 5-...	Bundespräsidialamt
BD 6-1	Bundeskanzler, auch 0-2
BD 6-...	Bundeskanzleramt
BD 6-...	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
BD 7-1	Bundesminister des Auswärtigen, auch 0-3
BD 7-...	Auswärtiges Amt
BD 8	Reserve
BD 9-...	Bundesministerium des Inneren
BD 10-...	Bundesministerium der Justiz
BD 11-...	Bundesministerium der Finanzen
BD 12-...	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BD 13-...	Bundesministerium für Verkehr, Bau- u. Wohnungswesen
BD 14-...	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BD 15-...	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
BD 16 – 17	Reserve
BD 18-...	Bundesministerium der Verteidigung
BD 19-...	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BD 20-...	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BD 21-...	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BD 22-...	Bundesministerium für Gesundheit
BD 23 – 25	Reserve
BD 26-...	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BD 27 – 30	Reserve

Seit dem Umzug der Regierung nach Berlin haben praktisch alle Ministerien zwei Amtssitze: je einen in Berlin und Bonn. Deshalb werden seit 2000 dem 1. Dienstsitz die Erkennungsnummern **1** bzw. **2-399** und dem 2. Dienstsitz die Erkennungsnummern **400-599** zugeteilt.



Der damalige Präsident des Bundestages Dr. E. Gerstemaier erhielt 1956 das Kennzeichen **BD 1-1**. Damit war er aber

unzufrieden und setzte ab 01.03.1957 die Änderung in **1-1** durch.

Die Länder verwenden, außer den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg, eigene Unterscheidungszeichen. Ähnlich dem Bund nutzt man zwei Nummerngruppen. Die erste gibt die Behörde bzw. das Ministerium an, die zweite die laufende Zulassungsnummer, z.B. **LSN 1-23**. Für die Länder gibt es ebenfalls eine Empfehlung des Verkehrsministeriums. Man sollte aber beachten, dass es durchaus Abweichungen in den einzelnen Ländern geben kann.

- 1 - Landtag
- 2 - *Reserve*
- 3 - Ministerpräsident/Staatskanzlei
- 4 - Innenministerium
- 5 - Justizministerium
- 6 - Finanzministerium
- 7 - Verkehrsministerium
- 8 bis 20 - weitere Ministerien

Landkreise und kreisfreie Städte

Behörden der Landkreise und Städte sowie einige Bundes- und Landesbehörden, für deren Dienstfahrzeuge **keine Sonderkennzeichen** vorgesehen sind, erhalten Kennzeichen der örtlichen Zulassungsstellen. Die Erkennungsnummern dieser Kfz-Kennzeichen bestehen nur aus Zahlen, z.B. **L-2356**.

Entsprechend einer Empfehlung des Bundesverkehrsministeriums soll die folgende **Nummerneinteilung** verwendet werden:

Oberste, obere und mittlere Bundes- und Landesbehörden (Kraffahrt-Bundesamt, Regierungspräsidien, Gerichte usw.)

Erkennungsnummern: 1 - 99; 100 - 199; 1000 - 1999; 10000 - 19999.



Alle unteren Verwaltungsbehörden (Städte, Kreise, Gemeinden, Finanzämter, Feuerwehren, Stadtreinigung u.a.)

Erkennungsnummern: 200 - 299; 2000 - 2999; 20000 - 29999.

Polizei

(kommunale Polizei, Landespolizei, Bereitschaftspolizei usw.)
Erkennungsnummern: 300 - 399; 3000 - 3999; 30000 - 39999;
7000 - 7999; 70000 - 79999.

Polizei München 1971

Schutzpolizei	M 300-399, M 7000-7299, M 31700-32099
Landespolizei	M 3000-3599, M 31000-31499
Grenzpolizei	M 7701-7999
Bereitschaftspolizei	M 3600-3999, M 7300-7700



Konsularische Vertretungen - Zusatzschild für "corps consulaire" (CC) (keine Honorar-/Wahlkonsuln)

Erkennungsnummern: 900 - 999; für amerikanische
Konsulatsfahrzeuge: 9000 - 9999.



Sonstige Behörden und Einrichtungen (Katastrophenschutz usw.; weitere Bereiche als Nummernreserven)

Erkennungsnummern: 500 - 899; 5000 - 5999; 50000 - 59999;
8000 - 8999; 80000 - 89999; 90000 - 99999; sechsstellige
Zahlen.



Hinweis: Abweichungen von dieser Einteilung sind möglich.
Nicht alle Nummernbereiche sind in Gebrauch (Reserven). Zur
Zeit besteht kein Bedarf für Behördenkennzeichen mit
sechsstelligen Nummern.

Die Fahrzeuge von Honorarkonsuln (Wahlkonsuln) erhalten
keine besonderen Kennzeichen. Auf Antrag darf jedoch das
Zusatzschild „CC“ am Fahrzeug angebracht werden.

Bundesgrenzschutz

Der Bundesgrenzschutz erhielt das Unterscheidungszeichen **BG**. Ähnlich wie Bundespost und Bundesbahn besteht das Kennzeichen aus einer die Fahrzeuggattung angegebenden zweistelligen Schlüsselnummer und einer bis zu drei Ziffern langen laufenden Zulassungsnummer, also **BG 23-456**. Man nutzt folgende Schlüsselnummern:

Stand Juli 2003

10-12	Motorräder
15-19	PKW
20-24	Allrad-PKW
25-29	Vans
30-34	Geländewagen bis 2t, Leichttransporter
40-44	LKW bis 6t Nutzlast
45-49	LKW über 6t Nutzlast, Schwertransporter, KOM
50-52	Panzerfahrzeuge
55-59	Anhänger



Deutsche Bundespost



Die Deutsche Bundespost nutzte bis zur Privatisierung 1997 das Unterscheidungszeichen **BP**. Die Erkennungsnummern bestanden aus zwei Zahlengruppen. Die erste aus zwei Ziffern gab den Fahrzeugtyp an, die zweite aus drei oder vier (seit 1968) Ziffern die laufende Zulassungsnummer. Der Postdienst hatte die Kennzeichnung **BP 10-001-BP 59-999** bzw. **BP 10-0001-BP 59-9999** und der Fernmeldedienst **BP 60-001-BP 99-999** bzw. **BP 60-0001-BP 99-9999**. Die Probefahrerkennzeichen waren **BP 0400-BP 0499**.

Kfz. u. Anhänger-Gattung	Postdienst	Fernmeldedienst
KOM	10-001 bis 16-999	99-001 bis 99-999
PKW	18-001 bis 23-999	60-001 bis 69-999
Kombinationsfahrzeuge	59-001 bis 59-999	83-001 bis 87-999
Gewöhnl. LKW bis 1t Nutzlast	24-001 bis 31-999	70-001 bis 72-999
Gewöhnl. LKW 1-2t Nutzlast	32-001 bis 38-999	73-001 bis 74-999
Sonder-LKW bis 2t Nutzlast	17-001 bis 17-999	75-001 bis 75-999

Kfz- u. Anhänger-Gattung	Postdienst	Fernmeldedienst
Gewöhnl. LKW über 2t Nutzlast	39-001 bis 41-999	76-001 bis 78-999
Sonder-LKW über 2t Nutzlast	42-001 bis 42-999	79-001 bis 81-999
Zugmaschinen u. Schlepper	43-001 bis 43-999	82-001 bis 82-999
Kräder u. Motorroller	44-001 bis 47-999	98-001 bis 98-999
Elektrokarren u. –schlepper	48-001 bis 50-999	88-001 bis 88-999
Elektrokraftwagen	51-001 bis 51-999	-
Gewöhnl. 1-Achs-Anhänger	52-001 bis 53-999	89-001 bis 91-999
Sonder-1-Achs-Anhänger	54-001 bis 54-999	92-001 bis 95-999
Gewöhnl. 2- u. Mehrachs-Anhänger	55-001 bis 56-999	96-001 bis 96-999
Sonder-2- u. Mehr-Achs-Anhänger	57-001 bis 57-999	97-001 bis 97-999
Personenanhänger	58-001 bis 58-999	-



Im Jahre 1993ⁱⁱ erweiterte man den Nummernbereich auf insgesamt sechs Ziffern. Der Postdienst hatte die Nummern 1-599999 und die Telekom 600000-999999. Mit der Privatisierung löschte man 1997 das Unterscheidungszeichen BP.

Bundes-Wasser- und –Schiffahrtsverwaltung

Für diese Behörde führte man das Unterscheidungszeichen **BW** ein. Wie bei Bund und Ländern folgen zwei Nummerngruppen. Die erste gibt die zuständige Wasser- u. Schiffahrtsdirektion, die zweite die laufende maximal drei Ziffern betragende Erkennungsnummer an, also **BW 2- 234**. Bis zum 31.12.1975 bestand folgende Einteilung:

BW 1	Kiel	BW 8	Duisburg
BW 2	Hamburg	BW 9	Mainz
BW 3	Bremen	BW 10	Stuttgart
BW 4	Aurich	BW 11	Freiburg
BW 5	Hannover	BW 12	Würzburg
BW 6	Münster	BW 13	Regensburg
BW 7	Bundesschleppbetrieb Münster		

Seit 01.01.1976 gilt die folgende Einteilung:

BW 1	WSD Nord (Kiel)
BW 2	WSD Nordwest (Aurich)
BW 3	WSD Mitte (Hannover)
BW 4	WSD West (Münster)
BW 5	WSD Südwest (Mainz)
BW 6	WSD Süd (Würzburg)
BW 7	WSD Ost (Berlin - seit 1991)



Deutsche Bundesbahn

Die Deutsche Bundesbahn nutzte bis zur Privatisierung 1994 das Unterscheidungszeichen **DB**. Wie die Bundespost und der Bundesgrenzschutz hatte man eine zweistellige Schlüsselnummer, welche die Fahrzeuggattung anzeigte, und eine aus bis zu drei Ziffern bestehende Erkennungsnummer in Gebrauch, also **DB 40-678**. Folgende Schlüsselnummern wurden bis Ende 1990 verwendet:

Kennzeichen DB	Fahrzeugart	Fahrzeug- gruppe
1-5	Mopeds u. Fahrräder mit Hilfsmotor	01
6-7	Krafträder	06
10-13	PKW bis 1.4 l Hubraum	10
14-16	PKW über 1.4 l Hubraum	10
17	Gelenkbusse	28
20-27	KOM	20
28-32	Transportfahrzeuge bis 1t Nutzlast	30
33	LKW mit 1-3t Nutzlast	33
34	LKW mit 3-7t Nutzlast	34
36	LKW über 7t Nutzlast	36
38	LKW mit Sondereinrichtung für Mittelcontainer	38
40	Gewöhnliche Zugmaschinen	40
41-42	Sattelzugmaschinen	41
46	Sattelzugmaschinen für Mittelcontainer-Zustellanhänger	46
47	Zugmaschinen für Straßenroller und Schwerlastanhänger	47
48	Schwerlasttriebwerke	48
50-53	Sonderkraftfahrzeuge	50
60	Wechselkästen für LKW-Anhänger, Sattelanhänger und LKW	60
64	Anhänger bis 8t Nutzlast	64
66	Anhänger mit mehr als 8t Nutzlast	66
69	Anhänger zur Gepäckbeförderung	69
70	Sattelanhänger bis 18t Nutzlast	70
72	Sattelanhänger mit mehr als 18t Nutzlast	72
75	Sattelanhänger mit Sondereinrichtung für Großcontainer	75
78	Sonderanhänger, Sondersattelanhänger	78
79	Geringwertige Anhänger, einachsige	79
80-81	Straßenroller bis 42t Nutzlast	80
82	Straßenroller mit mehr als 42t Nutzlast und Schwerlastanhänger	82
83	Mittelcontainer-Zustellanhänger	83
90	Elektrowagen, Elektroschlepper und Gabelstapler	90
91-92	Arbeitsmaschinen mit eigenem Fahrtrieb	91
95	Arbeitsmaschinen ohne eigenen Fahrtrieb	95

Kennzeichen DB	Fahrzeugart	Fahrzeug- gruppe
99	Sonstige straßenfahrbare Anlagen (z.B. Baubuden)	99

Die Ziffern in der ersten Spalte sind wie folgt zu interpretieren: 1-5 bedeutet die Kennzeichen DB 1-1 bis DB 5-999 usw.

Am 02.01.1991 wurde die Genehmigung erteilt, die Kraftfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn im Osten Deutschlands mit dem Unterscheidungszeichen **DB** auszurüsten. Hierzu wurde der Nummernplan aktualisiert. Man erweiterte die Erkennungsnummer auf vier Ziffern. Das amtliche Kennzeichen hatte nun folgende Zusammensetzung: DB 10-1005: 10 die Fahrzeuggruppe; -; 1 das Baujahr und 005 die laufende Erkennungsnummer. Grundsätzlich wurde der Deutschen Bundesbahn die Erkennungsnummern 001-499, der Deutschen Reichsbahn die Erkennungsnummern 500-999 zugeteilt. Den Fahrzeugen besonderer Bauart, die nicht dem bisherigen Nummernsystem zugeordnet werden konnten, erhielten besondere Nummernreihen. Gemeint sind Trabant, Wartburg, Barkas, Robur u.a. die die Nummernreihen 07-08 für PKW, 17 für Kleintransporter und 18-20 für Transporter zugeteilt bekamen. Probefahrtenkennzeichen hatten die Nummern **DB-0400 bis DB-0499** und **DB-04000 bis DB-04999**. Die Stempelp plakette war die der Bundesbahn- oder Reichsbahn- Zulassungsstelle.



Die Zuordnung der Kennzeichen zu den einzelnen Fahrzeuggruppen war von 1991 bis zur Löschung des Unterscheidungszeichens DB 1994 folgendermaßen:

Kennzeichen DB	Fahrzeugart	Fahrzeuggruppe
1-4	Mopeds u. Fahrräder mit Hilfsmotor	01
6	Krafträder	01
7-8	PKW besondere Bauart	10
10, 12-16	PKW	10
11	Klein-LKW bis 2t Nutzlast	11
17	Klein-LKW besondere Bauart	11
18-20	Transporter bis 2,8t zul. Gesamtgewicht, besondere Bauart	30
27-32, 37	Transporter bis 2,8t zul. Gesamtgewicht	30
33	LKW mit 2,8-6t zul. Gesamtgewicht	33
34	LKW mit 6-9t zul. Gesamtgewicht	34

Kennzeichen	Fahrzeugart	Fahrzeuggruppe
DB		
35	LKW über 9t zul. Gesamtgewicht	35
36	LKW nur Vorhaltungs-Fahrtgattung (Güterfernverkehr)	36
41	Sattelzugmaschinen	41
43	Sattelzugmaschinen , nur für Fernverkehr	43
47	Zugmaschinen und Schwerlastanhänger	47
48	Schwerlasttriebwerke	48
50-53	Sonderkraftfahrzeuge	50
60	Wechselkästen für LKW-Anhänger, Sattelanhänger und LKW	60
64	Anhänger bis 15t zul. Gesamtgewicht	64
66	Anhänger nur Vorhaltungs-Fahrtgattung	66
67	Straßenroller, Schwerlastanhänger, Zusatzteile für Schwerlastanhänger	67
70	Sattelanhänger bis 20t zul. Gesamtgewicht	70
72	Sattelanhänger mit mehr als 20t zul. Gesamtgewicht	72
74	Sattelanhänger für Umschlaggeräte	74
75-76	Sattelanhänger mit Sondereinrichtung für Großcontainer	75
78	Sonderanhänger (min. 2 achsig), Sondersattelanhänger	78
79	Geringwertige Anhänger, einachsig	79
80	Flurförderzeuge, Schlepper	80
81	Flurförderzeuge, Wagen	81
82	Flurförderzeuge, Stapler mit Verbrennungsmotor	82
83	Flurförderzeuge, EFG-Stapler	83
84	Flurförderzeuge, sonstige Stapler	84
86	Sonstige Flurförderzeuge	86
87-88	Antriebsbatterien	88
89	Ladegeräte	89
91	Arbeitsmaschinen mit eigenem Fahrtrieb	91
93	Fahrbare elektrotechnische Anlagen	93
95	Arbeitsmaschinen ohne eigenen Fahrtrieb	95
99	Sonstige straßenfahrbare Anlagen (z.B. Baubuden)	99

Die Ziffern in der ersten Spalte sind wie folgt zu interpretieren: 1-4 bedeutet die Kennzeichen DB 1-0001 bis DB 4-9999 usw.

Technisches Hilfswerk

Das technische Hilfswerk erhielt erst Mitte 1996 ein eigenes Unterscheidungszeichen- **THW**. Vorher wurden die Fahrzeuge beim zuständigen Land- bzw. Stadtkreis zugelassen (so wie z.B. die Feuerwehr heute noch). Im Augenblick gelten folgende Erkennungsnummernⁱⁱⁱ:

Landesverband	GFB/Verwaltungs-Kfz	OV-Einheiten
THW-Leitung	8000-8009	--
BW	8100-8199	80000-81499
BY	8200-8299	81500-82999
BE/BB/ST	8300-8399	83000-83999
HB/NI	8400-8499	84000-84999
HH/MV/SH	8500-8599	85000-85999
HE/RP/SL	8600-8699	86000-87499

NW	8700-8799	87500-89299
SN/TH	8800-8899	89300-89999
BuS Hoya	8010-8049	--
BuS Neuhausen	8900-8949	--
Ausland	8050-8099; 8950-8999	--

Bundeswehr

Die Bundeswehr erhielt 1956 das Unterscheidungszeichen **Y**. Motorräder erhalten in der Regel fünf Ziffern, alle anderen Fahrzeuge sechs. Die Vergabe erfolgt ohne besonderes System.

Die im NATO-Hauptquartier registrierten Fahrzeuge haben das Unterscheidungszeichen **X** gefolgt von vier Ziffern. Auch hier gibt es kein besonders Vergabesystem.



Die Maße und das Aussehen der Bundeswehrkennzeichen finden Sie im Abschnitt 4.5.

ⁱ Nds. MBl. 1956, S. 382

ⁱⁱ VkBf (1993), S.393

ⁱⁱⁱ Scheiben der THW-Leitung, Referat F 4 vom 21.06.2001